

WA 24.04.12

Fairtrade-Town greifbar

Offizielle Bewerbung soll im Mai erfolgen

HAMM ■ Die Stadt Hamm erfüllt alle Kriterien für die Bewerbung als „Fairtrade Town“, auch wenn es einen Nachholbedarf bei Sportartikeln und Bekleidung gebe. Darum soll die Bewerbung im Mai eingereicht werden, die Entscheidungsphase wird dann zwei bis drei Monate dauern.

Das erfuhr die 16-köpfige Steuerungsgruppe unter Leitung von Wolfgang Langer bei ihrem zweiten Treffen. Zu den Kriterien zählen die Bildung einer Steuerungsgruppe sowie ein Beschluss der Stadt Hamm, bei allen Sitzungen der Ausschüsse, des Rats und im Bürgermeisterbüro

Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel zu verwenden. Beide Kriterien waren Anfang März erfüllt. Dabei ist das Bürgermeisterbüro derzeit in der Probephase, welche der zahlreichen Kaffeesorten besonders gut schmeckt.

Eine Umfrage unter Einzelhändlern zeigte, dass bereits heute mehr als die geforderten 28 Unternehmen mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten. Interessierte am fairen Handel sind im Fuge-Weltladen, Widumstraße 16, willkommen. Infos gibt es auch am 1. Mai von 11 bis 13 Uhr an einem Stand im Lutherviertel. ■ WA

Liste der Fairplayer in Vorbereitung

Fuge informiert über fairen Handel

HAMM ■ Rund 30 Gäste begrüßte das Team des Fuge-Weltladens am Samstag in der Widumstraße zu einem fairen Frühstück. Auf reges Interesse stieß auch dessen Stand anlässlich des Internationalen Weltladentags auf dem Marktplatz. Das ehrenamtliche Team informierte über faire Produkte und wo es diese in Hamm zu kaufen gibt.

Die Bewerbung der Stadt Hamm als Stadt des fairen Handels habe dazu beigetragen, dass das Interesse der Bürger an fair gehandelten Produkten wächst, so das Team von Fuge. Besonders gefragt war eine Liste mit Läden und Gastronomen, die diese Produkte verkaufen. Ein ausführlicher Einkaufsratgeber, in dem auch Gaststätten, Vereinsheime, Kirchengemeinden und andere Teilnehmer aufgelistet sind, soll deshalb noch im Sommer erscheinen.

Viele Marktbesucher waren

erstaunt, dass es heute Produkte aus fairem Handel nicht nur im Weltladen zu kaufen gibt. Um die Menschen in Hamm auf die Möglichkeiten, sich am fairen Handel zu beteiligen, aufmerksam zu machen und gleichzeitig den Wissenstand über dieses Thema zu erkunden, hatte das Team einen Fragebogen entwickelt.

120 Erwachsene nahmen an der Befragung teil. Neben Informationen konnten sie so zahlreiche Produkte aus fairem und aus regionalem Handel gewinnen. Und auch an die Kinder wurde gedacht. An einem Glücksrad galt es für sie, Fragen zu beantworten und als Hauptpreis einen fair gehandelten Ball zu gewinnen.

Der Internationale Weltladentag wird weltweit von Initiativen genutzt, um auf verschiedene Themen des fairen Welthandels aufmerksam zu machen. ■ ck



Beim Weltladentag informierte Fuge am Samstag in der Widumstraße über fairen Handel. ■ Foto: Kasten